

# Einige Fragen zum Förderschullehrer und Studium

Beitrag von „ente1994“ vom 14. März 2022 17:47

Moin,

mein Name ist Nils und ich derzeit bei der Bundeswehr und mache über diese aktuell meine Fachhochschulreife(Soziales) nach und werde voraussichtlich damit im Sommer 2023 durch sein.

Dann bin ich 29 Jahre alt. Ich habe vergangenen November ein Praktikum an einer GS gemacht. Hat mir viel Spaß gemacht und ich kam gut mit dem Kollegium klar und könnte mir vorstellen Lehrer zu werden.

Aus verschiedenen Gründen könnte ich mir gut vorstellen an einer Förderschule zu lehren: kleinere Klassen, intensivere individuellere Betreuung, weniger Fachlich dafür mehr [Pädagogik](#), anscheinend hoher Mangel FS-Lehrern

Ich würde gerne in Niedersachsen studieren, der Heimat wegen. Hier studiert man 2 Förderschwerpunkte plus 1 Schulfach. Welche Schwerpunkte wären sinnig zu wählen? Hören/Sehen wäre ich raus da ich mir das nicht vorstellen kann. Lernen wäre ein Fach dass ich wählen würde, beim 2. wäre ich mir nicht sicher. Wäre es schlimm kein Hauptfach zu studieren?

Reizen würde mich Geschichte, Politik, Erdkunde, vielleicht noch Sachkunde oder Werte und Normen.

Würde man damit trotzdem einen Job bekommen?

Falls man dann an einer FS landet als Klassenlehrer, wird man wahrscheinlich sowieso nahezu alles unterrichten korrekt?

Kann im Ref denn nur ein studiertes Fach geprüft werden? Z.B. dann nur eine Geschichtsunterrichtsstunde Das Ref ist das wovor ich am meisten Schiss hätte. Theoretisch könnte ja nach 6,5 Jahren alles vorbei sein... Bei SoPä hätte ich wenn ich es richtig gelesen zumindest nach dem Bachelor die Qualifikation zum Sonderpädagogen und wäre nicht komplett ohne Qualifikation.

Kann mir jemand wie so die Durchfallquoten in SoPä sind? Sowohl Studium als auch vor Allem im Ref? Woran liegt es?

Habe in meinem Praktikum schon Horrorgeschichten gehört dass dort Seminarleiter einen grundlos auf dem Kieker haben und abgesprochene Dinge gerne widerrufen usw.

Des weiteren, ein Lehrer an einer FS lehrt ja 26,5 h. Schreibt er dazu noch Förderpläne/Gutachten usw? Oder ist das in den 26,5 h mit drin? Wie groß ist der Aufwand für das Schreiben von Förderplänen? Dazu kommt ja wie bei allen Vor und Nachbereiten von Unterricht.

Das sind erstmal ein Haufen fragen. Ich würde mich freuen wenn man mir einige beantworten könnte.

Danke und liebe Grüße